

**Dringlicher Berichts Antrag****Fraktion der Freien Demokraten****Bekämpfung der Corona-Pandemie an Schulen durch Luftreinigungsgeräte**

Seit einigen Wochen gibt es eine breite Diskussion über die Frage, wie hilfreich sogenannte Luftreinigungsgeräte für die Bekämpfung der Corona-Pandemie in Schulräumen sind.

Bereits am 23.09.2020 wies eine Studie zum Vergleich verschiedener Maßnahmen der Universität der Bundeswehr München darauf hin, dass der Einsatz von Raumluftreinigern unter verschiedenen Voraussetzungen zu den sinnvollsten Maßnahmen der Bekämpfung der Corona-Pandemie in den Schulen gehört. Zu den Voraussetzungen gehört u.a. die Leistungsfähigkeit der Geräte und eine Maximallautstärke.<sup>1</sup>

Da es im Winter zunehmend schwieriger sein wird, ausreichend zu lüften, und es darüber hinaus Schulen gibt, an denen Fenster aus unterschiedlichen Gründen nicht oder nicht vollständig geöffnet werden können, führte die Kultusministerkonferenz ein Expertengespräch zum Lüften in Schulräumen durch. In der darauffolgenden Stellungnahme der KMK vom 24.09.2020 heißt es: „Der Einsatz von mobilen Luftreinigungsgeräten in Schulräumen, der derzeit in der Öffentlichkeit intensiv diskutiert wird, wurde ebenfalls erörtert. Im Ergebnis kamen die Wissenschaftler überein, dass der Einsatz solcher Geräte grundsätzlich nicht nötig sei, wo Räume über Fenster gelüftet werden können.“<sup>2</sup> Der leitende Wissenschaftler der Universität der Bundeswehr München, der an der Anhörung der KMK teilnahm, widerspricht dieser Darstellung jedoch. So ließ er beispielsweise das Nachrichtenportal „news4teacher“ wissen, er teile „die in der Pressemitteilung aufgeführte Meinung nicht“.<sup>3</sup>

Am 06.10.2020 wurde die oben genannte Untersuchung der Universität der Bundeswehr München durch die Ergebnisse einer Studie der Goethe-Universität Frankfurt bestätigt. Hier wurde unter realen Umständen die Reduktion von Aerosolen nach dem Aufstellen von vier kommerziellen Luftfiltergeräten getestet, mit dem Ergebnis, dass die Aerosolkonzentration innerhalb einer halben Stunde um 90% gesenkt wurde.<sup>4</sup>

In einer Pressekonferenz am 19.10.2020 teilte der Kultusminister schließlich mit, dass die Schulträger bei der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten mit 10 Mio. € Landesmitteln unterstützt werden.

<sup>1</sup> Zur Studie der Universität der Bundeswehr München siehe u.a. <https://www.unibw.de/home/news-rund-um-corona/schulunterricht-waehrend-der-sars-cov-2-pandemie>.

<sup>2</sup> Zur Pressemitteilung der KMK siehe: <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/kmk-expertengespraech-lueften-in-schulraeumen-richtiges-und-regelmaessiges-lueften-bleibt-a-und-o-bunde.html>.

<sup>3</sup> Zum Beitrag des Nachrichtenportals news4teachers siehe: <https://www.news4teachers.de/2020/10/ich-teile-die-in-der-pressemitteilung-aufgefuehrte-meinung-nicht-wie-die-kmk-das-ergebnis-einer-expertenanhoerung-zu-luftfiltern-in-schulen-verzerrt/>.

<sup>4</sup> Zur Preprint der Studie der Goethe-Universität siehe: <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.10.02.20205633v2>.

Die Landesregierung wird ersucht, im kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Diskussion um den Einsatz von Luftreinigungsgeräten auch vor dem Hintergrund des Expertengesprächs der KMK und den oben genannten Studien?
2. Wie bewertet die Landesregierung die Meinungsverschiedenheit mit Blick auf das Expertengespräch der KMK, insbesondere zwischen teilnehmenden Politikerinnen und Politikern und dem Wissenschaftler der Universität der Bundeswehr in München?

3. Wie viele Schulen in Hessen verfügen über Raumlufthanlagen?
  - a) Mit Frischluftanteil?
  - b) Ohne Frischluftanteil?
4. Wie viele Schulen in Hessen haben Fenster, die sich nicht oder nicht vollständig öffnen lassen?
5. Welche Kosten würden entstehen, wollte man alle Schulräume in Hessen, die nicht über zu öffnende Fenster oder Raumlufthanlagen mit Frischluftanteil verfügen, mit ausreichend Luftreinigungsgeräten ausstatten?
6. Welche Kosten würden entstehen, wollte man alle Schulräume in Hessen mit ausreichend Luftreinigungsgeräten ausstatten?
7. Wie berechnet sich der Bedarf an Luftreinigungsgeräten, der mit den 10 Mio. € gedeckt werden soll und hält die Landesregierung die Mittel für ausreichend?
8. Darf die Unterstützung vonseiten des Landes zur Anschaffung von Luftreinigungsgeräten ausschließlich für Schulen mit Schulräumen ohne zu öffnende Fenster oder Raumlufthanlagen mit Frischluftzufuhr eingesetzt werden?
9. Gibt es bereits Vorgaben zu den Qualitätsmerkmalen der einzusetzenden Luftreinigungsgeräte?
10. Plant die Landesregierung, bei der Unterstützung zur Anschaffung von Luftreinigungsgeräten auch die Anschaffung von CO<sub>2</sub>-Ampeln miteinzubeziehen?
11. Solange nicht alle Schulräume bedarfsgerecht mit Luftreinigungsgeräten ausgestattet sind: Plant die Landesregierung, den Schulen in der Zwischenzeit einen Wechsel aus Distanz- und Präsenzunterricht zu ermöglichen?
12. Im Hygieneplan der Landesregierung wird darauf hingewiesen, dass bei Räumen ohne zu öffnende Fenster oder mit raumluftechnischen Anlagen ohne Frischluftzufuhr die Schulleiterin bzw. der Schulleiter mit dem zuständigen Schulträger geeignete Maßnahmen zu treffen hat. Was könnten solche Maßnahmen abgesehen von Luftreinigungsgeräten sein?
13. Wann plant die Landesregierung, den Hygieneplan 6.0 anzupassen und die Bedeutung von Luftreinigungsgeräten und den richtigen Umgang mit ihnen mit aufzunehmen?

Wiesbaden, 21. Oktober 2020

Der Fraktionsvorsitzende:  
**René Rock**